



## Die Punkerin

Hallo Herr Bossi!

Dankeschön zu den Kommentaren der einzelnen Strophen. Auch "naives" Feedback ist mir sehr willkommen, zumal es gar nicht so naiv ist.

Ja, es ist schon so, dass die Dinge im Strophenverlauf nicht nur sprachlich komplizierter werden und den Lesefluss zunehmend aufhalten. Zugleich steigert sich die Ironie zu einer kleinen abschließenden Pointe. Damit verbunden ist ein Wandel vom ruhigen, glatten Einstieg hin zu einer eher dynamischen Konfrontation, die auch sprachlich mehr Widerstand leistet, allerdings - so hoffe ich - wohl nicht um den Preis der Verständlichkeit. Der Rhythmus soll sich allerdings durchgängig am Jambus orientieren, also im steten Wechsel von unbetonter und betonter Silbe.

Was den fehlenden 4. Vers ab der 3. Strophe anbelangt, so schreibt das Sonett diese Form vor, um nach den anfänglichen Quartetten einen formalen Bruch einzuleiten, der mit einem Gedanken- oder Perspektivwechsel in der Betrachtung einhergeht. Allerdings ließen sich die beiden Terzette (auch sonettkonform) zu 4 + 2 Versen gruppieren, dann würde die Schlusspointe etwas stärker betont.

Grüße

JB

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).